

# Paradigmenwechsel in der Bildung

**Forschung.** An der Karl-Franzens-Universität Graz gibt es seit einem Jahr den interfakultären Forschungsschwerpunkt Lernen-Wissen-Bildung.

von Univ.-Prof. Dr. Michaela Stock, Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Weirer  
Karl-Franzens-Universität Graz

**E**in Thema, das gegenwärtig besonders im Fokus des Forschungsschwerpunktes steht, ist das Thema der Kompetenz(-orientierung) in der Schule, in der Lehrer/innenbildung und an der Universität. Durch die verstärkte Kompetenzorientierung der Didaktik in der Schule und an der Universität haben wir es mit einem deutlichen Paradigmenwechsel zu tun: Weg von einem inputorientierten Bildungsverständnis, das vorrangig *passives Wissen* durch Lernen ohne Handlungsbezug vermittelt hin zu einem primär outputorientierten Verständnis. Lernende eignen sich *aktives Wissen* an, das mit anderem Wissen vernetzt ist, das auf Anwendungen bezogen ist und sich im Bewusstsein repräsentiert. Dieser Paradigmenwechsel wirft grundsätzliche Fragen des Bildungsverständnisses auf, aber auch verschiedene Vorstellungen zur Entwicklung von Kompetenz werden ersichtlich.

Aufgrund der Aktualität und Brisanz des Themas veranstaltet die Universität Graz in Kooperation mit der ISBE Austria am 20. Mai 2011 (10:00–15:00 Uhr) im Rahmen dieses Forschungsschwerpunktes in Graz eine Fachtagung zum Thema *Kompetenzorientierung in der Schule*. Das Design dieser Fachtagung ist derart gestaltet, dass drei internationale Expertinnen/Experten aus unterschiedlichen Disziplinen jeweils einen Fachvortrag halten werden (Umfang 45 Minuten) mit der Gelegenheit zu Rückfragen nach jedem Vortrag. Im Anschluss gibt es eine Podiumsdiskussion mit den drei Referentinnen/Referenten. Für die Fachtagung konnten folgende Expertinnen/Experten gewonnen werden:

## Elsbeth Stern: Kompetenzorientierung aus der Perspektive der Kognitionswissenschaften und der Lehr- und Lernforschung

Elsbeth Stern ist Kognitionspsychologin und Professorin für Lehr- und Lernforschung an der ETH Zürich – Institut für Verhaltenswissenschaften. Sie ist führende Forscherin auf dem Gebiet Intelligenz und Lernen und arbeitet u. a. zum Erwerb von mathematischen und naturwissenschaftlichen Kompetenzen im Schulunterricht.

## Helmuth Feilke: Kompetenzorientierung und Kompetenzentwicklung – am Beispiel sprachlich-literaler Kompetenzen

Helmuth Feilke ist Professor für Germanistische Linguistik und Didaktik der deutschen Sprache an der Justus-Liebig-Universität Gießen. Seine Forschungsschwerpunkte liegen u. a. im Bereich Sprachtheorie und Kompetenztheorie, Bedingungen und Formen der Entwicklung sprachlichen Wissens sowie Erwerb literaler Sprach- und Textkompetenz.

## Gabriele Obst: Alles neu? Alles wie gehabt? Kompetenzorientierter Unterricht aus der Sicht der Praxis

Gabriele Obst unterrichtet als akademische Direktorin am Oberstufen-Kolleg Bielefeld Evangelische Theologie und ist dort seit zwei Jahren pädagogische Leiterin. Ebenso ist sie in der Lehrer/innenfortbildung aktiv. Forschungsschwerpunkte sind kompetenzorientierter (Religions-)Unterricht sowie die Arbeit mit Portfolios.

- » *Zielgruppe dieser Fachtagung* sind alle Interessierten am Thema Kompetenzentwicklung und -orientierung, insbesondere Lehrende an Universitäten und Pädagogischen Hochschulen sowie Verantwortliche aus Schulaufsicht und Bildungspolitik, ISBE Austria und Lehrer/innen aller Schultypen. Die Expertinnen/Experten werden ihre Vorträge nicht nur auf ihren eigenen Fachbereich und eine spezifische Altersgruppe der Lernenden ausrichten, sondern eine breite Sichtweise bzw. einen breiten Zugang zum Thema wählen.
- » *Ort der Fachtagung* ist die Karl-Franzens-Universität Graz, Meerscheinschloss, Mozartgasse 3, 8010 Graz. Die Anmeldung ist ab sofort per E-Mail an: [claudia.haubenhofer@uni-graz.at](mailto:claudia.haubenhofer@uni-graz.at) möglich. Ende der Anmeldefrist ist der 29. April 2011.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an der Fachtagung zum Thema *Kompetenzorientierung in der Schule* am 20. Mai 2011 an der Universität Graz. ✕

### Weitere Informationen:

[www.uni-graz.at/wipaed](http://www.uni-graz.at/wipaed)

# Ethics and Sustainability

**Bericht.** ISBE-SIEC International Conference in Albury-Wodonga, Australien

von Mag. Reingard Weilharter  
Mag. Johanna Grill

**I**n die Konferenz waren zwei Universitäten (Charles Sturt University, La Trobe University) und zwei Berufsakademien (Wodonga Institut of TAFE, Albury Riverina Institut of TAFE (= Technical and Further Education)) eingebunden.

Die Konferenz wurde am 18. Juli 2010 in Anwesenheit der Bürgermeister von Albury und Wodonga eröffnet. Diese Veranstal-

Die Stadt Albury begrüßt die SIEC-ISBE Delegierten.



**Verantwortliche Redakteurin:**  
**AO. UNIV.-PROF. DR. BETTINA GREIMEL-FUHRMANN**  
**Generalsekretärin und 1. Vizepräsidentin ISBE-SIEC Österreich**  
**Universitätsprofessorin an der Wirtschaftsuniversität Wien**



Das Executive Committee der ISBE-SIEC, darunter Reingard Weilharter aus Österreich (3. v. re.), bei der Eröffnung der Konferenz

Die Konferenz fand im Mehrzweckgebäude statt, das sowohl das Museum als auch die Bibliothek von Albury beherbergt.

Durch die intensive Zusammenarbeit der australischen ISBE-SIEC Präsidentin Maria Evans mit den örtlichen Bürgermeistern, den Firmen der Umgebung und den eingebundenen Universitäten konnte die Konferenz an den verschiedenen Veranstaltungsorten optimal durchgeführt werden.

Die wichtigsten Betriebe der Region Albury-Wodonga waren nicht nur durch Firmenbesichtigungen in die Veranstaltung eingebunden, sondern fungierten auch als Sponsoren. Es handelte sich dabei um folgende Firmen:

- » *Norske Skog* (Papierfabrik)
- » *Spring Water Bottling Factory* (Quellwasserabfüllanlage)
- » *Flying Fruit Fly Circus* (private Gymnastikschule für Jugendliche, die im 1. Trainingsjahr auf eine allgemeine Stärkung des Körpers und in den weiteren Jahren auf eine Spezialisierung ausgerichtet ist bis hin zum Leistungssport)
- » *Masterfoods* (in Albury wird Mars und andere Süßwaren hergestellt)
- » *Kleenaway* (Waste Transfer Station)
- » *National Environment Centre* mit einer Environmental Farm. Hier werden die Schafe zum Schutz vor Füchsen von Eseln und Alpakas bewacht. Weiters werden Hühner und Schweine gezüchtet. Dieser Betrieb versorgt die ganze Region mit biologisch hergestellten Produkten.

Diese Firmen ermöglichten durch Vorträge und Besichtigungen einen Einblick in den Wirtschaftsraum Albury-Wodonga mit Arbeitsplätzen für die ca. 100 000 Einwohner umfassende Region. Das Siedlungsgebiet Albury-Wodonga, das ursprünglich zur Entlastung der Ballungsräume Sydney und Melbourne geschaffen wurde, wirbt immer noch aktiv um Zuwanderer.

Als Keynote Speakers konnten Manager der Papierfabrik Norske Skog und der WAW Credit Union (Bank) gewonnen werden. Die Managerin von Norske Skog, Frau Wenche Ravlo, stellte in eindrucksvoller Weise die Karrieremöglichkeiten einer verheirateten Frau mit drei Kindern dar. Sie hob auch die Bedeutung der ständigen Weiterbildung hervor, um die Schwierigkeiten in der Papierindustrie meistern zu können. Herr Peter Challis als Vertreter der WAW Credit Union betrachtete die Finanzkrise aus der Sicht des Konferenzthemas Ethik und Nachhaltigkeit.

Im Rahmen der Seminare, Präsentationen und Workshops haben unsere Kolleginnen von der Wirtschaftsuniversität Wien, Barbara Müllauer und Christiane Schopf, einen viel beachteten Beitrag zum Thema „How to Match Input und Output Perspective on Learning – Experiences from a Pilot Project in Austrian Colleges of Business Administration“ gehalten.

In der Diskussion zu diesem Vortrag erwähnten Vertreter aus europäischen Ländern, dass sie sich derzeit mit ähnlichen Proble-

men im Zusammenhang mit dem Bolognaprozess auseinandersetzen. Besonders die isländische Präsidentin Petra Bragadottir und die finnischen ISBE-SIEC Mitglieder wünschen sich eine intensive Zusammenarbeit zu diesem Thema und baten sie dringend, ihre Erkenntnisse im Internet zur Verfügung zu stellen. Die beiden jungen Kolleginnen hatten einmal mehr Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen.

Im Verlauf des 2. NC-Meeting wurde Reingard Weilharter als Chairperson des Networking Committee für eine Zeit von drei Jahren wiedergewählt. Johanna Grill war im Pedagogical Committee die Vertretung von Helmut Hamming und bei der Wahl im Networking Committee als Vertreterin für das österreichische Chapter tätig. Die österreichische SIEC-ISBE Präsidentin Frau MR Hermine Sperrl wurde im Board durch Reingard Weilharter vertreten.

Beim 2. Assembly of Delegates wurden die Ergebnisse bzw. Aktivitäten aus dem Pedagogical Committee und dem Networking Committee vorgestellt. Alle pädagogischen Veranstaltungen wurden schriftlich evaluiert und sofort ausgewertet. Diese Ergebnisse sollen bei der Planung der nächsten Konferenz berücksichtigt werden.

Im Rahmen der Netcom-Tätigkeiten wurden die Newcomers betreut und anhand eines Fragebogens die Bereitschaft der Delegierten zur aktiven Mitarbeit erhoben. Das Ergebnis dieser Umfrage wurde den Mitgliedern bei der Schlussveranstaltung zur Kenntnis gebracht. Die Beteiligung war leider nicht sehr hoch.

Der Schweizer Präsident Hans-Peter Schoch hat das Programm für die im nächsten Jahr vom 25.–29. Juli 2011 in Basel stattfindende 83. internationale SIEC-ISBE Konferenz vorgestellt. Er hob besonders die intensivere Gestaltung des Fachprogramms hervor.

Marty McFarland verwies auf die im Jahr 2012 vom 29. Juli bis 3. August in Denver geplante 84. internationale SIEC-ISBE Konferenz.

Die 85. SIEC-ISBE Konferenz wird voraussichtlich in Berlin stattfinden.

Der australischen Präsidentin Maria Evans und ihrem Team wurde für die ausgezeichnete Organisation und Durchführung der Veranstaltung herzlichst gedankt.

Die 82. internationale SIEC-ISBE Konferenz in Australien hatte mit ca. 90 Personen weniger Teilnehmer als vorhergehende Konferenzen. Die 29 australischen SIEC-ISBE Delegierten waren teilweise bei der Konferenz anwesend, da das Unterrichtsjahr in Australien mit Montag, dem 19. Juli schon wieder begonnen hatte und ein früherer Termin für die anderen SIEC-ISBE Mitglieder nicht möglich war.

Im Rahmen der Konferenz war es möglich, Kontakte zu australischen Lehrkräften zu knüpfen und interessante Einblicke in das dortige Schulwesen zu erhalten.

Aus Österreich kamen vier Delegierte, Barbara Müllauer, Christiane Schopf, Reingard Weilharter und Johanna Grill. ❧